



März 2004

Heft 128

Hörbranz

Aktiu



Faschingsumzug 2004

Inhaltsverzeichnis	Seite	Aus den Schulen	
		Volksschule	
		Sportliche Aktivitäten	26
		Erstürmung der Volksschule	27
		Beliebteste Lehrerin: Claudia Posch	28
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger	3		
		Hauptschule	
		Walter Posch - Ruhestand	30
		Volksschüler besuchten die Hauptschule	30
		Hauptschüler besichtigten die Fa. Wolford	31
		Griechische Götter	32
		Flohmarkt	33
		Turnunterricht einmal anders	33
Aus der Gemeindeverwaltung			
Der Bürgermeister informiert:			
Umbau des Gemeindeamtes	4		
Gemeinde im Internet	5		
Verlegung des Gemeindeamtes ins Pfarrheim	6		
Personalveränderungen: Ing. Ernst Nußbaumer	8		
Hörbranz Ortszentrum erhält Hackschnitzelheizung	8		
Sanierung des „Kronenareals“ erfolgt 2005	10		
Parkplatzbeleuchtung	11		
Hörbranz Energiebuchhaltung 2002	11		
Messbare Energiezukunft	12		
Seniorenweihnachtsfeier 2003	13		
Neujahrsempfang 2004	16		
Sportlerehrung 2003	18		
Gumpiger Donnerstag: Bürgermeister Reichart entmachtet	19		
Kulturausschuss-Aktivitäten	21		
Neu – Das virtuelle Fundamt	21		
Vom Fundamt	22		
Seeufer- und Landschaftsreinigung	22		
		Musikschule	
		Aktuelles	34
		Veranstaltungskalender	35
		Erfolgreiche Ensembles bei „Prima la Musica“	36
		Vereinsleben – Gemeinschaftsleben	
		Faschingssonntag 2004	37
		Projekt 225: Ältester	
		Musikverein Vorarlbergs feiert sein 225-jähriges Jubiläum	39
		Feuerwehr: Über 320 Stunden	
		Erste Hilfe	41
		Neues Mannschaftsfahrzeug	42
		AC Hörbranz:	
		Jahreshauptversammlung	43
		Vereinswertung	44
		Erfolgreichstes Jahr der Vereinsgeschichte	45
		Kirchenchor:	
		So war'n die alten Rittersleut	46
		FC Hörbranz: Fußballerball 2004	47
		Tischtennis: Ehrung Josef Fessler	48
		Vereinsmeisterschaften	48
Aus den Kindergärten			
KG Dorf: Reise um die Welt	23		
KG Brantmann: Rückzugsräume	25		
Spielgruppe Regenbogen	25		

TC Hörbranz: Tag der offenen Tür	49	Sozialsprenkel Leiblachtal	
Anmeldungen zum Training	50	Diverse Angebote	78
Pfadfinder Leiblachtal:		Seniorengerechte Tiefkühlmenüs	80
Verteilung des Friedenslichtes	50	Vortragsreihe Frühjahr 2004	81
Traktorclub: Aktivitäten	51		
Al: Keine Gewalt an Frauen	51		
Schachverein Hörbranz			
im Aufwind	52	Im Lebenskreis	
Männerchor:		Goldene Hochzeiten	82
Chorweihnacht und Maisingen	53	Hohe Geburtstage	83
Int. Sidecar-Team: Neue Saison	53	Eheschließungen, Geburten,	
Theater Hörbranz:		hohe Geburtstage, Sterbefälle	84
In memoriam Monika Ritschel	54		
Raubritter: Raubritterball 2004	55		
Schloss Hofen			
am Rosenmontag	56	Dies und Das	
Gedanken zum Fasching	57	Leiblachufer wird repariert	87
Kinderfasching im Leiblachtalsaal	59	LAN-Party: 48 Stunden Party	88
		Begegnungen in der	
		Raiffeisenbank	90
		Landjugend:	
		Traktorgeschicklichkeitsfahren	91
Aus der Geschichte unserer Heimat		Hildegard von Bingen:	
Hörbranz und		Internationales Treffen	92
der 1. Weltkrieg (Teil 1)	62	Lehrling gesucht	93
		2004 - Jahr der Wahlen	93
		Evangelische Gottesdienste	93
		Redaktionsschluss	93
Für unsere Gesundheit			
Kneippverein: 40 Jahre			
Kneippgymnastik in Hörbranz	70		
Neue Kurse	71		
Krankenpflegeverein: Spendenliste	73		
Dank an Margit Fuchs	74		
Gerda Kauer – willkommen	74		
Stammtisch für pflegende			
Angehörige	75		
Elternberatung Hörbranz 2004	75		
Gemeindearzt Dr. Trplan –			
neue Praxisräume	76		
Beliebte Ärzte	77		
Qi-Aktiv:			
Gesundheit und Entspannung	77		



Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Wenn Sie das neueste „Hörbranz-Aktiv“ in den Händen halten, ist die lustige Faschingszeit schon längst wieder vorbei. Die Masken wurden abgenommen, der Alltag hat uns wieder und nimmt seinen gewohnten Lauf.

Erlauben Sie mir dennoch einige Gedanken zur Fasnacht bzw. zum Fasching, wie sie bei uns meist genannt wird. „Fasnacht - das ist für viele die Faszination des Rollenspiels, der Vermummung, des Andersartigen, für manchen die schönste Zeit des Jahres, ein Jungbrunnen, aus dem man neuen Schwung und Lebensmut gewinnen kann, bedeutet ein Ausbrechen aus dem Alltag, aus der gewohnten Ordnung, das Aufheben von Schranken, sein wahres Gesicht zeigen

und dabei dennoch die Anonymität gegenüber dem Zuschauer wahren, gemeinsam mit andern feiern, ein Stück Gestern herübergerettet in die ‚High-Tech‘-Welt von heute, verbunden mit den unterschiedlichsten Gefühlen von Lebensfreude über Geborgenheit bis hin zu Wehmut und Ergriffenheit.

So lässt sich schlagwortartig die heutige Wesensart der Fasnacht umreißen.“ (Quelle: Internet)

Nach meiner Absetzung am „gumpigen“ Donnerstag stehen mein Team und ich wieder mit beiden Beinen im Amtsalltag. Viele Aufgaben stehen vor der Fertigstellung:

- Nach dem Schmelzen der Schneedecke in Eichenberg wurde die Verlegung der Druckwasserleitung wieder in Angriff genommen. Ab Herbst sollte unser Trinkwasser zur Stromerzeugung genutzt werden.
- Am Hackschnitzelbunker in der Volksschule wird seit Wochen fleißig gearbeitet. Die Fertigstellung ist für Mai 2004 geplant.
- Die Errichtung eines neuen Sportplatzes für unsere vielen kleinen und großen Fußballer steht unmittelbar bevor.
- In unserer Gemeinde gibt es jedes Jahr einige große Bauvorhaben. Das Jahr 2004 steht ganz im Zeichen der Ökologie. Und dazu gehört auch der Umbau des Gemeindeamtes, der bereits auf Hochtouren läuft.

In diesem Sinne – packen wir’s an!

Euer „Häuptling“ Helmut Reichart

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Der Bürgermeister informiert: Umbau des Gemeindeamtes

Der Umbau des Gemeindeamtes als moderne Bürgerserviceeinrichtung ist in vollem Gange. Mit dem Einbau eines Liftes und einem behindertengerechten Zugang ist es in Zukunft möglich, sämtliche Räume behindertengerecht zu erreichen.

Die Fassade wird isoliert, die Fenster erneuert, wobei das äußere Erscheinungsbild größtenteils erhalten bleibt bzw. verbessert wird.

Dank der Pfarre, die uns das Pfarrheim zur Verfügung stellt, kann der Gemeindebetrieb ohne Einschränkung bis zum Einzug ins neu renovierte Gemeindeamt nicht nur aufrecht erhalten werden, sondern stellt eine wesentliche Verbesserung für unsere BürgerInnen dar. Alles auf einer Ebene und der Zugang ist stufenlos. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön Dir lieber Trenti und Deinem Team für die freundlichen Aufnahme. Der Umbau findet unter der Leitung unseres geschätzten Architekten Dietmar Walser statt und der geplante Einzug mit anschließendem Tag der offenen Tür findet im August statt. Folgende Aufträge wurden vergeben:

Planung und Bauleitung	Architektenbüro Walser+Werle	€ 100.000,-
Baumeisterarbeiten	Fa. Gobber, Bregenz	€ 98.785,-
Lifteinbau	Fa. Doppelmayr, Wolfurt	€ 44.475,-
Fenster	Fa. Zech Fenster, Götzis	€ 39.600,-
Spenglerarbeiten	Fa. Längle, Hörbranz	€ 9.412,-
Zimmermannsarbeiten	Fa. Hehle, Hörbranz	€ 16.500,-
Dachdeckerarbeiten	Fa. Schwendinger&Fink, Wolfurt	€ 10.700,-
Plasterarbeiten	Fa. Haselwander, Wolfurt	€ 9.500,-
Malerarbeiten	Fa. Klocker, Dornbirn	€ 17.600,-
Estricharbeiten	Fa. Lang, Bregenz	€ 22.600,-
Schlosserarbeiten	Fa. Häusler, Bregenz	€ 25.000,-
Sonnenschutz	Fa. Foliflex, Dornbirn	€ 12.500,-
Parkettlegearbeiten	Fa. Bechter, Hörbranz	€ 27.100,-
Verputzarbeiten	Fa. Steurer, Höchst	€ 83.700,-
Innentüren	Fa. Flatz, Hörbranz	€ 55.600,-
Trockenbauarbeiten	Fa. Haller, Langen	€ 48.200,-
Natursteinarbeiten	Fa. Wehinger, Röthis	€ 53.500,-

Gemeinde im Internet



Bürgermeister Helmut Reichart (mit Mantel – Heizung wurde bereits demontiert) kurz vor dem Auszug aus seinem alten Büro.

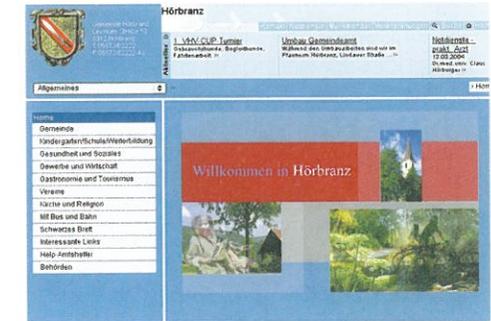
Im Zuge des Umbaues wird auch das Parkplatzangebot erweitert. Die doch hohen Kosten für den Umbau des Gemeindeamtes in eine Bürgerserviceeinrichtung ist gerechtfertigt und dient vor allem unseren Bürgerinnen und Bürgern.

Achtung!

Beiträge (Berichte, Fotos oder Termine) können im Gemeindeamt bei Gemeindesekretär Gerhard Achberger abgegeben werden. (Telefon 8 22 22 12)

Sie können aber auch den „direkten Weg“ wählen:

Willi Rupp, Blumenweg 1,
(Telefon 82 760) oder per E-Mail:
w.rupp@aon.at (neue Adresse!!)



Unsere Gemeinde ist seit April letzten Jahres als elektronisches Informationsmedium unter www.hoerbranz.at vertreten. Sie können dabei viel Wissenswertes zu den verschiedenen kommunalen Themen in Erfahrung bringen.

Firmen und Vereine können ihren Link auf der Gemeindehomepage installieren bzw. warten. Als besonderer Service können Veranstaltungen im Veranstaltungskalender selbst eingegeben werden. Diese sind dann automatisch auf der Homepage für die Bevölkerung sichtbar. Selbstverständlich ist dieser Service kostenlos.

Die aktuelle Ausgabe des Hörbranz Aktiv steht Ihnen auch in digitaler Form auf der Homepage zur Verfügung.

Wir sind ständig bemüht, den Service auszubauen, die Informationen auf dem neuesten Stand zu halten und aktuelle Ergänzungen im Sinne eines funktionierenden Bürgerservices vorzunehmen. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen unter gemeinde@hoerbranz.cmv.at entgegen.

Verlegung des Gemeindeamtes ins Pfarrheim

Aufgrund der Umbauarbeiten im „alten“ Gemeindeamt ist im Pfarrheim die Gemeindeverwaltung bis voraussichtlich Anfang August 2004 untergebracht. Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten wurden sämtliche Möbel, Akten usw. in 1½ Tagen vom Gemeindeamt in das Pfarrheim transportiert. Der gesamte Keller mit einer umfangreichen Akten-sammlung musste in die alte Feuerwehrgarage transportiert und archiviert werden. Ebenfalls mussten sämtliche Telefonanschlüsse verlegt werden. Die

Installation der EDV-Anlage war sicherlich die größte Herausforderung des ganzen Umzuges, aufgrund der gezielten Vorbereitung lief die EDV planmäßig bei Beginn des Parteienverkehrs und die Arbeit konnte am 1. März 2004 planmäßig und ohne Einschränkungen im Pfarrheim aufgenommen werden. Hier geht der besondere Dank an alle beteiligten Personen. Wir laden die Bevölkerung gerne zu einem Besuch in unserem Ausweichlokal ein!



„Gemeindeamt - alles einpacken!“



Kräfteige Bauhofmitarbeiter



Ohne Techniker
keine EDV!



Buchhaltung –
Brigitte Fellhofer



Meldeamt –
Irmgard Schuler



Bürgerservicestelle – freundliche und kompetente Mitarbeiter (von links: Elisabeth Desgasper, Sarah King, Marie-Luise Hofer, Gemeindesekretär Gerhard Achberger)



Buchhalter Paul Seeberger und Bürgermeister Helmut Reichart im Gespräch – über Geld



Standesamt und Soziales – Peter Zani



Bauamt – Ing. Horst Schober



Bauamt –
Ing. Ernst Nußbaumer



Bürgermeister Helmut Reichart im „Pfarrheimbüro“

Personalveränderungen in der Gemeindeverwaltung



Ing. Ernst Nußbaumer

Aufgrund des Austrittes von Walter Bereuter ist seit Jänner 2004 Herr Ing. Ernst Nußbaumer in der Abteilung Tiefbau/Flächenwidmungen angestellt. Ing. Nußbaumer bringt jahrelange Erfahrung als Landschaftsarchitekt in der Landschafts- und Dorfkernentwicklung mit. Der Schwerpunkt seines Aufgabengebietes umfasst alle Fragen des Kanal- und Straßenbaus und des Flächenwidmungsplanes.

Sie erreichen ihn unter 05573/82222-25 oder unter ernst.nussbaumer@hoerbranz.cnv.at.

Für seine verantwortungsvolle Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde wünschen wir ihm alles Gute!

Hörbranz Ortszentrum erhält Hackschnitzelheizung

In den vergangenen Jahren hat sich – nicht zuletzt durch eine aktive e5-Gruppe im Dorf – im Bereich Energiesparen viel getan. Gegenwärtig ist im Ortszentrum eine Biomasse-Nahwärmeversorgung im Entstehen, an die in einer ersten Ausbauphase 13 Objekte angeschlossen werden. Die zentrale Biomasse-Nahwärmeversorgung soll die Energiebilanz verbessern und so zum Umweltschutz beitragen.

Im Untergeschoss der Volksschule Hörbranz sind momentan die Bagger an der Arbeit. Hier und im Bereich zwischen Volksschule und Turnhalle entstehen die unterirdisch gelegenen Bunker- und Förderanlagen für die zentrale Hackschnitzelheizung. Im Zuge der Ortszentrumsgestaltung, die im vergangenen Jahr zu Ende ging, wurden bereits die notwen-



Baustelle im Schulkeller



Helmut Reichart: „Wir setzen auf erneuerbare Energien!“

digen Leitungen zu den „Abnehmern“ gelegt, die bereits im Winter 2003/2004 von der zentralen Heizanlage in der Volksschule versorgt werden. Gegenwärtig jedoch noch mit Erdgas. „Im Notfall könnten wir auch noch mit Öl heizen“, so Bürgermeister Helmut Reichart, der „auf Nummer sicher gehen will.“ Sollte die Hackschnitzelanlage einmal ausfallen, stünde sofort eine Ersatz-Energiequelle zur Verfügung. Volks-, Haupt- und Musikschule, Turnhalle, Gemeindeamt, Pfarrheim, Raiff-

eisenbank, Arzthaus, die ehemalige Sennererei und 4 Reihenhäuser sollen mit „Hackschnitzel-Energie“ versorgt werden. Die Kosten von ca. 800.000 Euro können durch eine Förderung des Landes Vorarlberg um etwa 40 % vermindert werden. „In der zweiten Ausbaustufe – ein weiterer Heizkessel ist dann notwendig – sollen 80 Vogewosi-Wohnungen dazu kommen. „Das ist unser Energie-Ziel im Dorfzentrum“, erklärt Reichart.

(wru)

Sanierung des „Kronen-Areals“ erfolgt 2005

Das „Kronen-Areal“ im Dorfzentrum – ein Betonbau aus den 70ern – ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden. Da jedoch „nichts überstürzt“ werden soll, beschlossen die Gemeindevertreter aller Fraktionen, dass die Sanierungsarbeiten erst 2005 beginnen sollen.

Das Kronen-Areal – Lindauer Straße 44 bis 48 – umfasst neben dem Gasthaus Krone und dem neuen Leiblachtsaal auch den „Konsum“, das Postamt, das Wähleramt, den Gendarmerieposten, die Schützenräume der Sportschützen und einige Privatwohnungen. Die Gemeinde

Hörbranz - als Eigentümer der meisten Anteile – erwartet bei Gesamtkosten von 375.000 Euro ein Kostenanteil von ca. 190.000 Euro.

Fassade, Fenster, Beschattung und Wärmedämmung sollen saniert, ersetzt oder verbessert werden. Auch das Vorarlberger Energieinstitut wurde herangezogen, um eine Optimierung im energetischen Bereich zu erzielen. Da auch von Seiten des Konsumvereins für eine Sanierung erst im kommenden Jahr plädiert wurde, fiel es den Gemeindevertretern nicht schwer, sich dieser Meinung anzuschließen. Vor allem auch deshalb, weil noch letzte, offene Punkte in Gesprächen mit den Miteigentümern erörtert werden sollen. (wru)



Das „in die Jahre gekommene“ Kronen-Areal muss saniert werden.

Parkplatz-Beleuchtung

Hell erleuchtet ist seit Anfang Februar der im vergangenen Herbst erweiterte Parkplatz bei der Hauptschule. Im Schulareal befinden sich nicht nur die Volks- und die Hauptschule, sondern auch – mit regelmäßigem „Abendbetrieb“ die Musikschule Leiblachtal, die Bücherei, zwei stark frequentierte Turnhallen, das „Ringerlokal“, sowie die Probenräume des Musik- und des Trachtenvereins. Die Beleuchtung der Parkplätze vermittelt ein Gefühl der Sicherheit und trägt auch zur Hebung der Verkehrssicherheit bei. (wru)

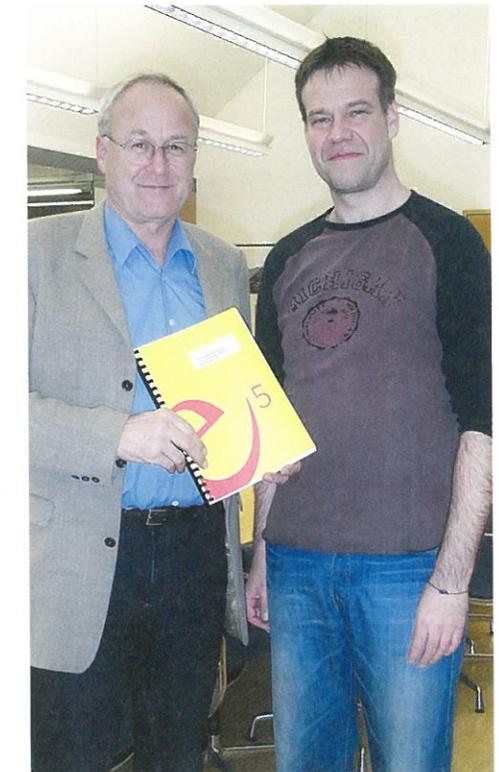


Kabel und Blitzschutz wurden verlegt

Hörbranzener Energiebuchhaltung 2002

Dass auch im öffentlichen Bereich mit der Verwendung der Energie gespart werden muss und auch gespart werden kann, zeigte der „Energiebericht 2002“, der bei der Gemeindevertretungssitzung am 4. Februar 2004 präsentiert wurde.

Ing. Otto Haag legte eine detaillierte Energiebuchhaltung für alle Gemeindebauten vor, aus der ersichtlich wurde, „was in der Gemeinde energetisch vor sich geht.“ In der Auswertung sind alle



Ing. Otto Haag überreichte Bürgermeister Helmut Reichart den „Energiebericht 2002“

Gebäude, wie z.B. Gemeindeamt, Kindergärten, Schulen, Turnhallen und Sozialzentrum sowie die Straßenbeleuchtung erfasst.

Die Ergebnisse sind vor allem für zwei Bereiche interessant: Einmal können die Verbrauchswerte aller erfassten Gebäude miteinander verglichen werden und zum anderen lässt die Energiebuchhaltung auch Vergleiche mit anderen Vorarlberger Gemeinden zu. „Durch eine Vereinheitlichung ist dies nun möglich“, so Ing. Haag, „und die Vergleiche sind aufschlussreich.“

So liegt Hörbranz beim Energieverbrauch der Straßenlampen im Vorarlberger Mittelfeld. Besser sieht die Energiesituation beim Alters- und Pflegeheim aus, das ländleweit auf dem zweiten Platz liegt. Haag: „Beim Energieinstitut Vorarlberg wird Hörbranz mittlerweile als „Mustergemeinde“ angesehen.“

Krasse Unterschiede

Werden die Verbrauchswerte „dorfintern“ verglichen, so treten die Unterschiede krass hervor. Gebäude mit neuer Wärmedämmung weisen „Musterwerte“ auf, während bei anderen – „negative Spitzenreiter“ sind einige Kindergärten sowie die Hauptschule – durchaus Handlungsbedarf besteht.

Da die regelmäßige und exakte Erfassung der Daten sehr aufwändig ist, empfahl Ing. Haag „die Vergabe auf Werkvertragsbasis“.

(wru)

Messbare Energiezukunft

Dass in einer Gemeinde sinnvolle „Energiepolitik“ gemacht werden kann, wird in Hörbranz seit einigen Jahren aufgezeigt.

Schritt für Schritt wird in die energetische Sanierung der Gemeindebauten investiert.

Obwohl noch viel zu tun ist, wird nichts übereilt. Deshalb gehört Hörbranz auch zu den wenigen Gemeinden ohne Schulden.

Dass die Energiebuchhaltung ab 2004/2005 „Traumwerte“ erreichen soll, wird durch zwei „Kraftwerke“, die gegenwärtig entstehen, möglich sein: Die Biomasse-Nahwärmeverversorgung im Dorfczentrum und vor allem das Trinkwasserkraftwerk in Halbenstein sind Vorzeigebjekte.

Allein das Trinkwasserkraftwerk (Genial – mit Trinkwasserenergie Strom erzeugen!) soll mit einer Leistung von 70 KW rund 600.000 KWh jährlich produzieren.

Dies reicht aus, um den Energieverbrauch sämtlicher Gemeindebauten(!) abzudecken.

(wru)

Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde

Ein Fixpunkt in der Adventzeit ist die Seniorenweihnachtsfeier, die vom Sozialausschuss der Gemeinde veranstaltet wird. Nach dem Sektempfang und dem gemeinsamen Mittagessen wurden die Gäste vom Klarinettenensemble des Musikverein Hörbranz mit weihnachtlichen Klängen eingestimmt. Sehr herzlich aufgenommen wurden die weihnachtlichen Texte – gelesen von Elena Hack – und die Tanzvorführung der Gardemädchen.



Weihnachtsgeschichten – vorgelesen von Elena Hack



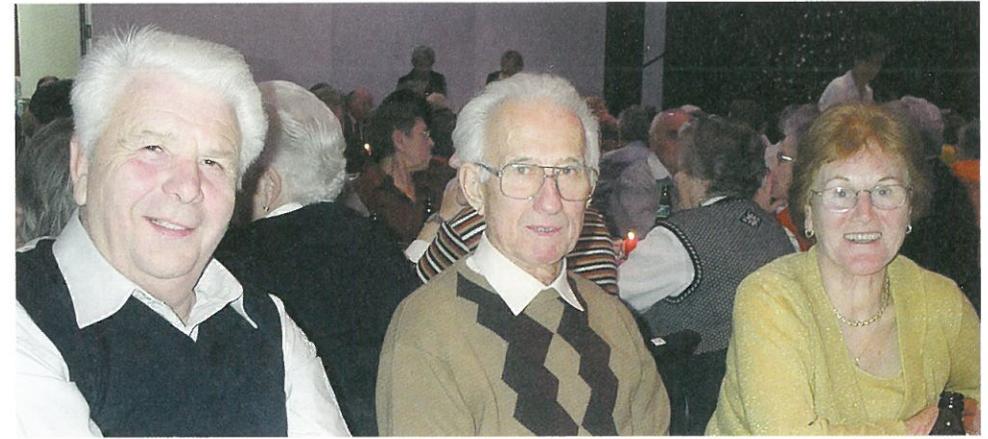
Die Kindergarde tanzte für die Senioren

Nach einer Pause ging es schwingvoll weiter. Das Fluher Chörle, unter der Leitung von Elmar Halder, begeisterte mit englischen und deutschen Weihnachtsliedern und Texten, vorgetragen von den hervorragenden Stimmen der Chormitglieder.

Mit den Weihnachtswünschen unseres Bürgermeisters und dem gemeinsamen Singen von „Stille Nacht, Heilige Nacht“ wurden die Gäste verabschiedet. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Manuela Hack, Obfrau Sozialausschuss

Fotoimpressionen



Neujahrsempfang 2004: Rückblick und Visionen standen im Mittelpunkt des Interesses

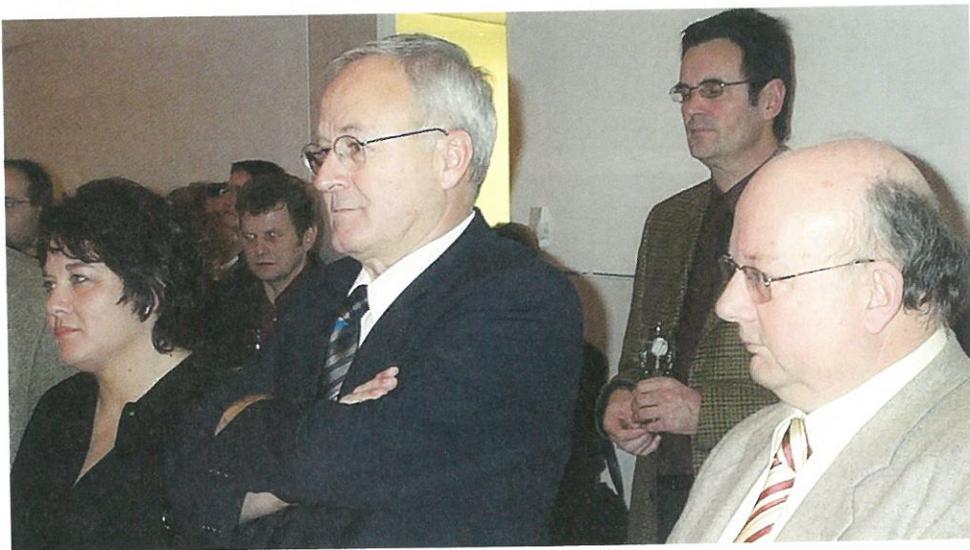
Auf Einladung der Gemeinde trafen sich zu Jahresbeginn im Leiblichtsaal zahlreiche Verantwortliche aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Vereinen zum traditionellen Neujahrsempfang. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Musikverein Hörbranz unter der Leitung von Kapellmeister Walter Kofler. Bürgermeister Helmut Reichart und sein „Vize“ Merbod Breier freuten sich über das Kommen der „Politikerkollegen“ aller Parteien. Bundesrat Christoph Hagen unterhielt sich angeregt mit Gendarmerie-Postenkommandant Michael Witzgall und Ehrenringträger Severin Sigg. Bürgermeister Helmut Reichart zog Bilanz über das vergangene Jahr. Er erin-

nete an das „unvergessliche“ Dorffest anlässlich der Neugestaltung des Ortszentrums. Auch der Verkauf des „Kleinods“ Bad Diezlings sowie der Baubeginn beim Trinkwasserkraftwerk wurde von den Anwesenden „positiv“ aufgenommen.

Für das Jahr 2004 sind mehrere Projekte geplant: Es wird mit dem Ausbau der Sportplätze begonnen, das Gemeindeamt erhält eine „Totalsanierung“, und neben der Inbetriebnahme des Trinkwasserkraftwerks soll auch die Biomasse-Nahwärmeversorgung in Betrieb gehen.

Im Frühjahr 2004 wird „Rupp-Käsle“ mit der Errichtung des Werkes Hörbranz beginnen. Auch beim „Dauerbrenner“ Autobahnzollamt – Reichart ist sich sicher – könne 2004 mit dem Beginn einer „Neunutzung“ gerechnet werden.

(wru)



GR Manuela Hack, Bgm Helmut Reichart, GV Ing. Wolfgang Boch und Vize-Bgm. Merbod Breier

Impressionen vom Neujahrsempfang 2004



Sportlerehrung 2003

Mit Jahresbeginn 2004 wurden die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler durch die Gemeinde Hörbranz geehrt. Mehrere Landes- und Staatsmeistertitel konnten im Jahr 2003 errungen werden. Sportreferent GR Wilfried Vettori und Bürgermeister Helmut Reichart konnten vierzehn Sportlern zu ihren schönen Erfolgen gratulieren. Mehrere der begehrten Landes- und Staatsmeistertitel gab es für die Bahngolfer, Leichtathleten, Triathleten, Crossläufer, Sport- und Stockschützen. Besonders erfolgreich waren 2003 wieder die Athleten des AC Hörbranz, die vier erfolgreiche Ringer „beisteuerten“: Ali Riza Tunc konnte zweimal Staatsmeister und einmal Landesmeister werden. Sebastian Stöckeler gelangen sogar 8 erste Plätze bei nationalen und internationalen Junioren- und Kadettenmeisterschaften. Bemerkenswert war auch die Leistung



Sport-Gemeinderat Wilfried Vettori und Ringer-Staatsmeister Ali Riza Tunc

von Jungmusiker Janis Kinkel, der 2003 das Leistungsabzeichen in Gold „erspielen“ konnte.

In seiner Laudatio erklärte Bürgermeister Helmut Reichart: „Hörbranz besitzt 58 Vereine, die sehr viel zu einem funktionierenden Gemeinschaftsleben beitragen.“ Im vergangenen Jahr erhielten die

Vereine direkte Förderungen in der Höhe von 171.000 Euro. Die Vereinsförderungen in Form von Investitionen für die Fußballer, Feuerwehr und Musikschule betrugen 600.000 Euro. Durch diese finanziellen Unterstützungen wird die öffentliche Wertschätzung der Vereine gezeigt.

(wru)



Die 14 Landes- und Staatsmeister aus Hörbranz mit GR Wilfried Vettori und Bürgermeister Helmut Reichart

Gumpiger Donnerstag: Bürgermeister Reichart entmachtet

Auf dem neuen Dorfplatz fand am gumpigen Donnerstag ein großes „Remmidemmi“ statt. Die gesamte Bevölkerung war zur Gratissuppe eingeladen, um dem Höhepunkt des Nachmittags – die Absetzung von Bürgermeister Helmut Reichart – beizuwohnen. Ein Festzelt schützte vor den winterlichen Temperaturen und dem eiskalten Wind. Warm wurde es den Besuchern, als Prinz Günter und Prinzessin Erika mit ihrem Gefolge unter den schrillen Klängen der Leiblachtaler Schalmeyen Bürgermeister Helmut Reichart entmachteten und zur Suppenausgabe verurteilten. Eine Hüpfburg, Schminken und Bullenreiten ließen die Kinder die Kälte vergessen. Bis zum Aschermittwoch befand sich das Gemeindeamt Hörbranz fest in der Hand der Raubritter.

(wru)



Die kräftigen Bauhof-Indianer



Verlesung des „Sündenregisters“



„Häuptling“ Reichart als Suppenverteiler



„Reitende Feder“ in Pose



Schalmeien



Gesichter bemalen



Prinzenpaar und Raubritter

Kulturausschuss-Aktivitäten

Neues Soloprogramm mit Maria Neuschmid.

Maria Neuschmids neues Programm, „Neuschmid II“, das auf witzig-spritzige Art, aber auch mit Tiefgang die Gedanken zweier gegensätzlich klischeehafter Vorarlberger Hausfrauen schildert, gilt als der große Kabarettsschlager des Jahres 2004. Die gelernte Schauspielerin feierte bereits 2002 in restlos ausverkauften Häusern sensationelle Erfolge mit ihrem ersten Soloprogramm „Abgeschminkt“. Mit ihrem bodenständigen Humor, ihrer spontanen und spritzigen Art sowie ihrer

Natürlichkeit auf der Bühne hat sich Maria Neuschmid längst in die Herzen des Publikums gespielt.

Ein Abend, der die Lachmuskeln strapaziert, der aber auch zum Nachdenken anregt. Leiblachtalsaal: 24. März 2004. Kartenvorverkauf bei allen Sparkassen.

Irish Night

Am 21. Mai gastiert wieder die Band „Shenanigans“ im s'Sannwald. Die 5 Mann der 1992 gegründeten Irish Folk Band spielen auf zahlreichen verschiedenen Instrumenten irische Tänze wie Jigs, Reels, Polkas, etc. Eine abwechslungsreiche Musik verspricht einen schönen unterhaltsamen Abend.

(K.B.)



Neu: Das virtuelle Fundamt - Bürgerservice rund um die Uhr!

Unzählige Gegenstände und wichtige Dokumente gehen jährlich verloren. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit reicht, der Verlust wird bemerkt – und nicht selten folgen dann Behördenwege und hohe Wiederbeschaffungskosten. Viele Mitbürger haben diese Erfahrung gemacht.

Nun besteht die Möglichkeit, verloren gegangene Gegenstände unter www.hoerbranz.at in der Rubrik Bürgerservice österreichweit im Internet zu suchen. Auf dieser Plattform sind fast alle österreichischen Fundämter vernetzt. Unabhängig davon werden natürlich die Fundanzeigen weiterhin im Hörbranz Aktiv veröffentlicht.

Fundgegenstand

Sportuhr	28.11.2003
Schlüssel mit Anhänger	01.12.2003
2 Autoschlüssel	09.12.2003
Kostümjacke	15.12.2003
Schlüssel mit Anhänger	20.01.2004
Tasche/Inhalt: Friedh. Kerzen, Kehrschaufel etc.	29.01.2004
Handschuhe	02.02.2004
Schwarze Jacke	18.02.2004
Roter Schirm	18.02.2004
Kindergeldtasche	19.02.2004
Schlüssel mit Anhänger	21.02.2004
4 Schlüssel mit Anhänger	24.02.2004

Verlustgegenstand

Handy Nokia	15.12.2003
Schlüssel mit Anhänger	20.12.2003
Geldtasche	10.01.2004
Gleitbrille getönt	25.01.2004
Handy Siemens	28.01.2004
Geldtasche schwarz mit ca. 10 bis 20 Euro	31.01.2004
Geldtasche	20.02.2004
Schwarze Handschuhe	27.02.2004

Seeufer- und
Landschaftsreinigung

In den vergangenen Monaten hat sich in verschiedenen Bächen in unserer Gemeinde wieder allerlei Unrat abgelagert. Ebenso ist es nötig, unser noch naturbelassenes Hörbranz Seeufer von allerlei angeschwemmtem und weggeworfenem Zivilisationsmüll zu säubern.

Aus diesem Grund ladet die Gemeinde alle GemeindevertreterInnen, Hörbranz Vereine sowie alle umweltbewussten Gemeindeglieder zu der alljährlichen Seeufer- und Bachreinigung ein.

Treffpunkt:

Samstag, den 3. April 2004,
um 8 Uhr bei der Feuerwehrgarage

(Ausweichtermin:
Samstag, der 17. April 2004
um 8 Uhr)

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Ihr Mitwirken bis spätestens Mittwoch, den 31. März 2004 bei Bauhofleiter Günther Leithe (DW 32) bekanntzugeben. Wir bitten Sie, die Ausrüstung (Gabel, Rechen, Kübel, etc) wenn möglich, selbst mitzubringen.

Für Verpflegung im Anschluss an die Reinigung ist gesorgt!

Für die zahlreiche Teilnahme ist im Voraus im Namen einer intakten Naturlandschaft gedankt.

AUS DEN KINDERGÄRTEN

Neues aus dem Kindi
Dorf

Reise um die Welt

Im September begann unsere Reise um die Welt. Gestartet sind wir in Österreich mit typischen Liedern und Gedichten. Danach ging es per Flugzeug ins Land der Drachen - nach China. Die Kinder bastelten chinesische Laterne für unser Lichterfest im November. Als Höhepunkt machten wir eine Exkursion ins Chinarestaurant von Mimi's Eltern.



Kindi-Reisegruppe



Spaß auf dem Eis

Weiter ging es nach Amerika, wo die Kinder besonders von den hohen Wolkenkratzern fasziniert waren. Wir brachten den Kindern spielerisch die englische Sprache näher (Farben, Tiere,...), was ihnen sehr viel Spaß machte.

Natürlich reisten wir im Dezember in den Nikolauswald und der Nikolaus besuchte uns auch im Kindergarten.

Weihnachten feierten wir in England; dort stellten wir englische und österreichische Bräuche gegenüber und lernten auch englische Weihnachtslieder.

Im Jänner ging's weiter in den hohen Norden.

Dort lernten wir auch Eis laufen! Wir fuhren mit dem öffentlichen Bus gratis (dank Ansuchen der Gemeinde) direkt nach Hard vor den Eislaufplatz, der extra für unsere Müslegruppe am Vormittag geöffnet hatte - und zwar ebenfalls kostenlos (nur für das Ausleihen der Schlittschuhe wurde ein kleiner Beitrag verlangt)!

Die Kinder amüsierten sich prächtig auf dem Eis. Sowohl den Anfängern als auch



Für die Kinder war der Umzug ein großartiges Erlebnis.



den Fortgeschrittenen gefiel unser Ausflug ausgezeichnet. Nochmals vielen Dank an alle Eltern, die uns begleitet haben - ohne ihre Hilfe wäre der reibungslose Ablauf nicht möglich gewesen.

Unsere Reise führte uns weiter nach Italien mit Pizza und Pasta. Wir feierten Karneval in Venedig und gingen beim Hörbranner Faschingsumzug mit. Die Kostüme bastelten die Eltern der Kinder mit viel Liebe in mühevoller Kleinarbeit bei einem lustigen Bastelabend im Kindergarten.

Wie die Reise weitergeht, erfahrt ihr im nächsten Bericht vom Kindi Dorf.

Nur eines noch:

EINLADUNG:

Wir veranstalten am Samstag, den **27. März 2004 ab 10 Uhr** im Kindergarten Dorf einen **OSTERBASAR** mit tollen, selbst gebastelten Dingen von den Kindern. Der Erlös der verkauften Sachen, von Kaffee und Kuchen sowie die freiwilligen Spenden gehen an Schwester Angela nach Bolivien. Wir freuen uns schon auf zahlreiche Besucher!

KG Brantmann: Rückzugsräume

„Gebt uns Ecken zum Verstecken“ . . . heißt es am Beginn eines Kindergedichtes. Kinder brauchen Rückzugsräume und so wurde an einem Elternabend vergangenen Jahres die Idee eines Raumteilers entwickelt, um damit neue Spielmöglichkeiten für unsere Kinder zu schaffen. Gerhard Freuis, ein engagierter Vater unserer Gruppe erklärte sich bereit, dieses Projekt zu verwirklichen.

Im Jänner konnten wir das fertige Werkstück in unserem Kindergarten aufstellen. Gerhard hat uns aus Holz eine bemalte Wald- und Unterwasserwelt geschaffen, die unsere Kinder begeistert aufgenommen haben. Sie verstecken sich dahinter, integrieren die Kulisse in ihr Rollenspiel oder liegen einfach auf dem Boden zur Betrachtung. Danke Gerhard für deine Arbeit rund um dieses Projekt, das ohne deinen motivierten Einsatz nicht zustande gekommen wäre.



Gerhard Freuis – ein engagierter Vater



Freunde gewinnen
singen, tanzen und springen
zusammen eine Geschichte hören
Lärm machen dürfen
farbige Hände bekommen
Angst überwinden
etwas Eigenes zusammen kneten
Kontakt mit anderen Eltern aufnehmen
ein paar glückliche Stunden erleben
mit Gleichaltrigen kämpfen
Lehm kneten

Öffnungszeiten: 7.45 bis 11.30 Uhr
bei Bedarf: 7.15 bis 12.15 Uhr

Unsere Spielgruppe befindet sich im Pfarrheim (hinterer Eingang).

Das Team	Telefon
Maria Tratter	82925
Margit Mathis	82609
Angelika Wolf	82763

Anmeldungen für das Spielgruppenjahr 2004/05 sind ab jetzt möglich.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Das Betreuungsteam

AUS DEN SCHULEN

Volksschule Hörbranz Sportliche Aktivitäten

Das Jahr 2004 wurde zum „europäischen Jahr der Erziehung durch Sport“ ausgerufen.

Unterstützt durch zahlreiche Eltern, den Elternverein und engagierte Lehrpersonen sind sportliche Aktivitäten an der Volksschule Hörbranz fest in das Unterrichtsgeschehen aller Schulstufen integriert. Eis laufen, Schi fahren, rodeln und schwimmen fördern die Klassengemeinschaft und gelten als besondere Höhepunkte im Schulalltag.

Verschiedene Vereine führen immer wieder Schnuppertage durch. Der Kurs für fortgeschrittene Schwimmer im Hallenbad Bregenz wurde vom Elternverein organisiert.



2.c - beim Luggi-Leitner-Lift in Möggers

Das Interesse der 6- bis 10-jährigen für verschiedene Sportarten kann schon früh geweckt werden.

Viel Bewegung und eine gesunde Jause sind wichtige Bausteine für erfolgreiches Lernen.

Früh übt sich, wer ein Meister werden will.



Lisa mit „Anhang“



Schwimmkurs in Bregenz



Ringier-
„Schnuppertag“
für die Buben
der 1. Klassen



Jeden Dienstag gibt es für alle Kinder eine „Gesunde Jause“

Erstürmung der Volksschule

Am Faschingsdienstag erstürmten das Prinzenpaar mit Gefolge, Raubrittern und Schalmeeien die Volksschule. Die Direktorin Irmela Küng wurde kurzerhand abgesetzt und die Schüler erhielten schulfrei. Hui – da ging die Post ab!

(wru)





Beliebteste Lehrerin: Claudia Posch aus Tirol

Jubelstimmung herrscht in der 3.d Klasse der Volksschule Hörbranz, als „ihr Fräulein“ die VN-Glückwünsche zur beliebtesten Lehrerin entgegennimmt. 10 Buben und 14 Mädchen lieben ihre Lehrerin, die erst vor einem halben Jahr zu ihnen gekommen ist. Bei einer Umfrage war die junge Pädagogin von Schülern und Eltern zur beliebtesten Volksschullehrerin im Bezirk Bregenz gewählt worden.

Claudia Posch (23) – Junglehrerin im 1. Dienstjahr – kam im vergangenen September von Hall/Tirol ins Ländle. In der Volksschule Hörbranz fand sie ihre erste Anstellung. „Ich habe noch keinen Tag bereut nach Vorarlberg gekommen zu sein“, erklärt sie mit kaum hörbarem Tiroler Akzent. Ihre Augen strahlen und ihre Fröhlichkeit wirkt ansteckend auf Kinder und Besucher. „Für mich ist ein gutes Klassenklima der Schlüssel zum Erfolg“, lacht die VN-Preisträgerin.

„Liebt die Kinder“

VS-Direktorin Irmela Küng ist stolz: „Claudia ist eine Bereicherung für unsere Schule. Ihre positive Einstellung, die Freude am Unterrichten und vor allem

STECKBRIEF



Claudia Posch
Dienstort: Volksschule Hörbranz
Geboren: Hall/ Tirol, am 17. Juni 1981
Sternzeichen: Zwilling
Familienstand:
ledig (Freund Bernhard)
Hobbies:
Schi fahren, tanzen, ausgehen
Heimweh: nicht groß
Vorarlberger: total nette Leute
Motto:
Fairness in der Klasse ist wichtig

ihre Liebe zu den Kindern ist deutlich spürbar.“ Vor allem gelinge es Claudia Posch auch sehr gut - so kurz nach der theoretischen Ausbildung – mit der Praxis zurecht zu kommen und die Aufgaben gesamthaft zu sehen, erklärt ihre „Chefin“ Küng weiter. „Ich gehe jeden Tag gerne in die Schule“, erklärt Claudia Posch, die bereits um „ein Jahr in Hörbranz verlängert“ hat.

„Wie eine Prinzessin“

Fragt man die Kinder nach ihrer Lehrerin, sind sie kaum zu stoppen. Es sprudelt aus allen Mündern: „Unsere Lehre-

rin ist lieb, klug, nett, lustig und fleißig“. Neben diesen positiven Eigenschaften formulieren manche Schüler genauer: „Ich mag sie, weil sie so schön ist. Sie ist unheimlich cool. Sie unternimmt viel mit uns und kann gut singen.“ Buben und Mädchen manchen in ihrer Begeisterung kaum einen Unterschied. Ein Mädchen findet: „Meine Lehrerin ist so schön wie eine Prinzessin“. Darauf meinen zwei Buben, sie würden die Lehrerin gerne heiraten, wenn sie etwas älter wären. Dabei setzt die beliebteste Volksschullehrerin des Bezirkes Bregenz auch Grenzen, die von den Schüler akzeptiert werden. „Ich mag das Fräulein, weil es manchmal auch streng ist“, erklärt ein Mädchen. Es ist gerade Faschingsdienstag und alle Kinder – auch die Lehrerin – sind maskiert. Die Stimmung ist ausgelassen und dennoch kehrt Ruhe ein, wenn die Lehrerin darum bittet.



„Posch's Englischklasse“

„In Vorarlberg gefällt es mir super“, lacht Claudia Posch, „die Leute sind gut drauf.“ Wäre toll, wenn Claudia noch viele Jahre im Ländle bleiben würde. Aber wie überreden? Am besten wäre, sie würde hier heiraten. Nur schade, dass sie einen Tiroler Freund hat.



Faschingsdienstag: Claudia Posch mit „ihren“ Kindern und Dir. Irmela Küng

Hauptschule

Walter Posch – Ruhestand



HSD Elmar Mattweber wünschte HOL Walter Posch einen erholsamen Ruhestand

Hauptschuloberlehrer Walter Posch (Jahrgang 1949) hat am 1. Dezember 2003 den Ruhestand angetreten. Nach seiner Berufsausbildung und den ersten Lehrstellen in Gols und Frauenkirchen im Burgenland sowie in Rheineck in Norddeutschland kam Walter Posch im September 1976 an die Hauptschule Hörbranz und war somit 27 Jahre als Lehrer in Hörbranz tätig. Seine Fächer waren Englisch, Geographie, Technisches Werken und Leibesübungen. Im sportlichen Bereich galt sein besonderes Interesse dem Schifahren. So stand er bei Schiwochen und Schitagern immer wieder als Organisator oder Begleitlehrer im Einsatz. Im Rahmen einer schulinternen Feier wurde Walter Posch mit allen guten Wünschen für die Zukunft in den Ruhestand verabschiedet.

Volksschüler besuchten die HS-Hörbranz



Hungrige Besucher

„Mit allen Sinnen erfahren“ lautete das Motto in der Schulküche der Hauptschule Hörbranz, als alle „Viertklässler“ der Volksschulen Hörbranz, Hohenweiler und Möggers zu Besuch kamen. Da in diesen Monaten für viele Kinder und Eltern die Frage nach dem schulischen Werdegang nach der Volksschule auftaucht, bietet die Hauptschule Hörbranz einen Info-Vormittag an. Dabei werden den jungen Besuchern folgende Fächer vorgestellt: Musik, Hauswirtschaft, Technisches Werken, Physik, Leibesübungen und EDV.

Aufmerksam beobachteten die jungen Besucher – allesamt „Viertklässler der



Spannender Physik-Unterricht

Hauptschüler besichtigten die Fa. Wolford



Moderne EDV-Anlage

Volksschulen Hörbranz, Hohenweiler und Möggers - die physikalischen und chemischen Experimente, als sie die Hauptschule Hörbranz besuchten.



Auf dem Schwebebalken

Die SchülerInnen der Klassen 4.a und 4.c besuchten am 19.02.04 mit ihren Klassenvorständen Martin Jochum und Daniela Spritzendorfer die Bregener Firma Wolford. Nach einer informativen Powerpoint-Präsentation über den Werdegang und das Angebotsspektrum des Betriebes wurden in einer Diskussionsrunde Fragen der Schüler beantwortet, Fakten erklärt und die diversen Berufsgruppen, die in diesem Gebäude beschäftigt werden, vorgestellt. Danach wurden die Schüler in Kleingruppen eingeteilt und durch die Firma Wolford geführt. Die Schüler bekamen einen Einblick in die Berufe Einzelhandelskauffrau/-mann, Textiltechniker, Textilchemiker, Lagerlogistiker, Maschinenbauer, Anlagenelektriker und hatten dadurch außerdem noch kurze Einblicke in den Wirkungsbereich eines Fabrikarbeiters.



Die Hauptschüler besuchten ein Vorarlberger Paradeunternehmen

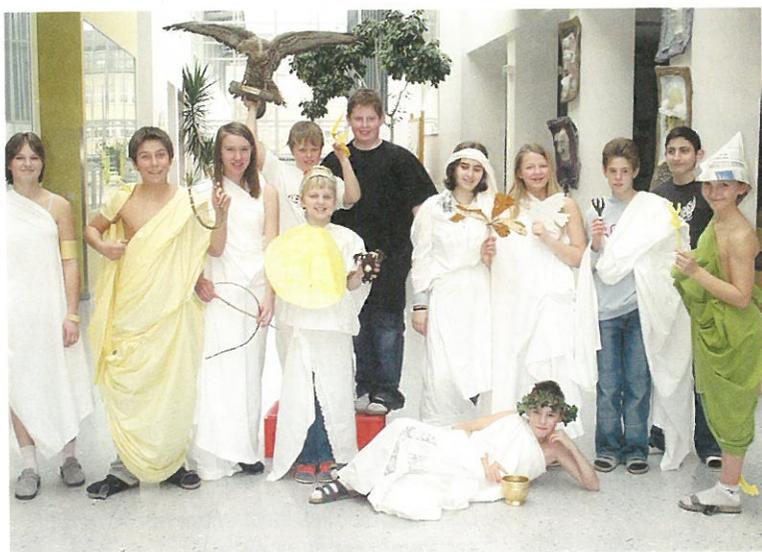
Beeindruckend für die Schüler war, dass jede Station im Betrieb von einem dort arbeitenden Lehrling erklärt wurde und dieser auch jeweils die Fragen der Schüler beantwortete. Den Abschluss dieses informativen Nachmittags bildete eine feine Jause und eine beeindruckende Lehrlingsbroschüre, die jeder Schüler mitnehmen durfte.



Einblicke in die Arbeitswelt

Griechische Götter

Nicht nur im Fasching verkleiden sich die Schüler der Hauptschule: Um im Geschichtsunterricht keine Langeweile aufkommen zu lassen, schlüpfen die Schüler der 2b von Zeit zu Zeit in historische Kostüme (natürlich selbst gebastelt!), damit man sich hautnah in längst vergangene Zeiten „beamen“ kann. Nach den Kelten und vor den Römern, – die noch auf ihren Auftritt warten –, waren dieses Mal die Götter der alten Griechen zu Besuch: Zeus mit seinen Attributen Blitz und Adler, die schöne Aphrodite, der begabte Apoll mit seiner Lyra, der schnelle Götterbote Hermes, Pallas Athene mit Eule und goldenem Helm und natürlich Dionysos, der Gott des Weines mit goldenem Kelch und weinlaubumkränzt. Haupt – um nur einige zu nennen – stellten sich in der Aula den Fotografen. Die Schauspieler warteten schon auf den nächsten Auftritt.



Die „Hauptschul“-Griechen

Flohmarkt

Einige Hauptschüler der 3.a Klasse nehmen anlässlich ihrer Projektwoche im Sommer 2004 an einem Flohmarkt in Dornbirn teil. Sie wären dankbar, wenn Sie im März Sachspenden bei Frau Leopold - Richard-Sannwald-Platz 9 (Tel.: 85535) - nach vorheriger Absprache abgeben würden. Mit bestem Dank im Voraus.

Die Schüler der 3.a.



4 Skaterinnen

Turnunterricht mal anders

Am 18. Februar 2004 stand auf dem Turnunterrichtsprogramm ein „Hindernislauf“. Normalerweise mögen wir Mädchen der 1.a Klasse das gar nicht, aber an diesem Mittwochnachmittag durften wir den Parcours mit unseren Inline-Skates absolvieren. In voller Montur (Rollerblades und Schützer) warteten wir am Nachmittag vor der Schule auf unsere Lehrerin Beatrice Smounig. Das Umziehen dauerte komischerweise auch nicht so lange wie vor anderen Turnstunden. Zum Aufwärmen drehten wir zuerst ein paar Runden in der Halle und dann bau-

ten wir den „Hindernislauf“ auf. Danach konnten wir es kaum erwarten und wir standen gespannt in unseren Startlöchern, bis wir endlich „loslegen“ konnten. Das Slalomfahren und Springen machte unheimlichen Spaß und wir hoffen, dass wir das bald wieder einmal machen dürfen. Zum Abschluss der Stunden spielten wir noch „Fängi“ und dann war die aufregende Turnstunde leider schon aus!



Hindernis-Parcour



MUSIKSCHULE LEIBLACHTAL
Lindauerstraße 57 · A-6912 Hörbranz

Aktuelles

Das Lehrerteam der Musikschule Leiblachtal hat mit ihren Schülern im 2. Semester wieder einige tolle Konzerte vorbereitet.

Jeden Montag um 19.00 Uhr, in der Musikschule in Hörbranz, zeigen die Musikschüler ihr Können in einem

Die Musikschule Leiblachtal engagiert sich seit Jahren in der Ausbildung Ihrer Kinder!

Reigen von kleinen Konzerten. Die Themen entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender.

Eine umfassende Information und einen Einblick über die Musikschule Leiblachtal und den gebotenen Möglichkeiten, können Sie am „Tag der offenen Tür“ am **Samstag, den 5. Juni ab 14.00 Uhr** erhalten.



Musik spricht alle Kinder an

Veranstaltungskalender der Musikschule Leiblachtal

Gemischte Vorspielstunden

Montag, 29. März 2004 vom Ländler bis zum Blues	Klarinette, Akkordeon	Hörbranz MSL	19.00 Uhr
Montag, 19. April 2004 IMLA	Klarinette, Tromp. . . .	Hörbranz MSL	19.00 Uhr
Montag, 3. Mai 2004 Musik am Berg	Violine, Tromp. . . .	Möggers GZ	19.30 Uhr
Montag, 10. Mai 2004 In 80 Takten um die Welt	Gitarre	Hörbranz MSL	19.00 Uhr
Montag, 17. Mai 2004 Kunterbunt	Gesang, Bläser . . .	Eichenberg GZ	19.30 Uhr
Montag, 24. Mai 2004 Pianisten und andere Tiere	Klavier . . .	Hörbranz MSL	19.00 Uhr
Montag, 14. Juni 2004 BA – Rock	Violoncello . . .	Hörbranz MSL	19.00 Uhr
Montag, 21. Juni 2004 Blechreiz	Posaunen . . .	Hörbranz MSL	19.00 Uhr

Konzerte

Montag, 26. April 2004 Konzert im Schloss	Schloss Hofen	Lochau	19.30 Uhr
Freitag, 7. Mai 2004 Muttertagskonzert	Festhalle	Lochau	20.00 Uhr
Freitag, 22. Mai bis 27. Mai 2004 Bundeswettbewerb. Prima la Musica	Wien		
Freitag, 4. Juni 2004 Flügeleinweihung	Leiblachtalsaal	Hörbranz	20.00 Uhr
Samstag, 5. Juni 2004 Tag der offenen Tür an der MSL	MSL	Hörbranz	14.00 Uhr
Freitag, 18. Juni 2004 Volksmusik-Hock	GH Stadler	Möggers	20.00 Uhr
Freitag, 2. Juli 2004 Schlusskonzert	Leiblachtalsaal	Hörbranz	20.00 Uhr

MSL: Erfolgreiche Ensembles bei „Prima la Musica“

Vier Ensembles der Musikschule Leibniz nahmen beim diesjährigen Landeswettbewerb „Prima la Musica“ teil. Zwei Klarinettenensembles unter der Leitung von Robert Maldoner und zwei Schlagwerkensembles unter der Leitung von Markus Lässer. Alle Ensembles

erspielten sich einen 1. Preis. Drei Ensembles haben jeweils eine so hohe Punktzahl erreicht, dass sie beim Bundeswettbewerb im Mai 2004 in Wien teilnehmen dürfen.

Wir gratulieren den Preisträgern recht herzlich!



Klarinettenensemble

Fun for three

Patrick Maldoner – Marcel Maldoner
Linda Böehler
(Lehrer: Robert Maldoner)



Percussion fun 3

Percussion fun

Manuel Heidegger – Christian Huber
Ferdinand Hotz – Andreas King
Benno Dünser (Lehrer: Markus Lässer)



Klarinettenensemble 4

Klardieviernetten

Marcel Maldoner – Marita Kathan
Verena Gmeiner – Michaela Eller
(Lehrer: Robert Maldoner)



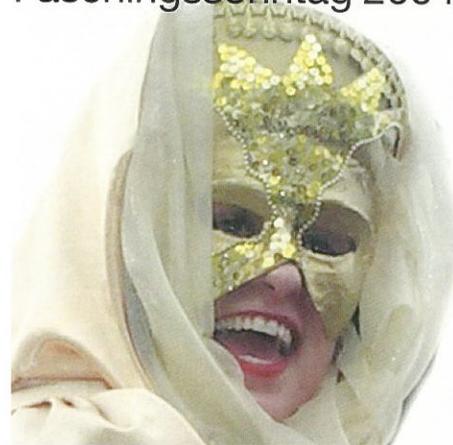
Drum circle 3

Drum circle

Biegger Felix – Biegger Philipp
Benjamin Jochum – Christian Burtscher
Christoph Hagen – Markus Feuerstein
(fehlt) (Lehrer: Markus Lässer)

VEREINSLEBEN – GEMEINSCHAFTSLEBEN

Faschingssonntag 2004





Der älteste Musikverein Vorarlbergs feiert sein 225-jähriges Jubiläum!

Mit dem Projekt 225 feiern wir mit einer großen Bandbreite von Veranstaltungen, und wollen damit die verschiedensten Interessen ansprechen. Wir begegnen der Bevölkerung noch intensiver und

präsentieren unsere umfangreiche Vereinsarbeit mit verstärkter Information. Der Musikverein Hörbranz gestaltet das kulturelle Leben in unserem Dorf - nicht nur im Jubiläumsjahr - wesentlich mit. Am Faschingssonntag präsentierten wir ihnen beim Umzug unsere gesamte Jugend: die Jugendkapelle wurde in den Musikverein integriert, und unsere Lehrlinge, die noch nicht bei der Jugendkapelle mitspielen, sorgten als Perkussionsgruppe für Stimmung. Mit vereinten Kräften wurde von unserer Jugend auch die Eigenwerbung für unser Projekt 225 gefertigt und beim Umzug gezeigt. Vielen Dank für euren Einsatz – es war super.



Das Jubiläumskonzert am **24. April 04 um 20.00 Uhr im Leiblachtsaal** stellt die verschiedensten Musikrichtungen vor, die heute in einem Blasmusikverein gespielt werden. Von klassischer, symphonischer Blasmusik, über moderne Musik mit Showelementen, bis hin zur traditionellen Blasmusik reicht das Programm, gekonnt zusammengestellt von unserem Kapellmeister Walter Kofler. Wir freuen uns darauf, an diesem Konzertabend der Hörbranzter Bevölkerung unser intensiv erarbeitetes Können zu zeigen.

225 Jahre Musikverein Hörbranz

24. April 2004	Jubiläumskonzert des Musikverein Hörbranz
27. + 29. April 2004	Maiblasen
1. und 2. Mai 2004	Maiblasen
Monat Mai	Maiandacht
22. und 23. Mai 2004	Ausstellung zum Festjahr des Musikvereins
22. Mai 2004	Vorabendmesse mit Musik der „Beatles“
23. Mai 2004	Gottesdienstgestaltung mit Musik der „Beatles“ danach Fest auf dem neuen Dorfplatz
5. Juni 2004	Tag der offenen Tür in der Musikschule Leiblachtal
10. und 13. Juni 2004	Fronleichnam – der Ursprung
4. Juli 2004	Bezirksmusikfest in Doren
11. Juli 2004	Sommerfest
17. September 2004	Festkonzert der Militärmusik Vorarlberg
3. Oktober 2004	Messe und Frühschoppen im Salvatorkolleg music goes south
16. Oktober 2004	Törggeleabend im Leiblachtalsaal
7. November 2004	Gottesdienstgestaltung am Seelenonntag
28. November 2004	Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Martin
22. Jänner 2005	Abschlussparty im Leiblachtalsaal

Ehrenschutz:
Brigadier Gottfried Schröckenfuchs, Militärkommando Vorarlberg

www.mv-hoerbranz.at

Bei unseren Mairunden besuchen wir dieses Jahr folgende Ortsteile:

Dienstag 27. April ab 18.30 Uhr:
Lochauer Straße von Fam. Troy bis Europadorf, Leiblachstraße, Amerikaweg, Am Sportplatz
Donnerstag 29. April ab 18.30 Uhr:
Salvatorkolleg, Salvatorstraße, Herrnmühlestraße, Gartenstraße, Blumenweg, Unterhochstegstraße, Seestraße

Samstag 1. Mai ab 8.00 Uhr:
Unterdorf ab dem Gemeindeamt, Weidach, Straußen
Sonntag 2. Mai ab 8.00 Uhr:
Ziegelbach ab Fam. Köb, Schwedenstraße, Schützenstraße, Römerstraße incl. Josef Matt Siedlung, Leonhards, Diezlings
Am **Samstag 22. Mai und Sonntag 23. Mai** gestaltet der Musikverein die hl. Messen ausschließlich mit Musik der „Beatles“. Erlebt die wunderschön arran-

gierten Melodien dieser genialen Musiker an einem Ort der Begegnung – in unserer Pfarrkirche.

Im Anschluss an die Sonntagsmesse feiern wir auf unserem neuen Dorfplatz. Unter dem Motto „Blasmusik im Leiblachtal“ hört ihr unsere Jugendkapelle und unsere Gastkapellen aus dem Leiblachtal mit kleinen Unterhaltungskonzerten bei einem geselligen Frühschoppen.

Habt ihr nun Lust bei uns mitzumachen? Dann informiert euch beim Tag der offenen Tür der Musikschule Leiblachtal am 5. Juni 04 über die Möglichkeiten ein Musikinstrument zu erlernen. Vom Musikverein Hörbranz erfahrt ihr bei dieser Veranstaltung mehr über aktive Freizeitgestaltung mit dem erlernten Instrument in unserem Verein. Hier gibt's natürlich auch einiges zu „hören“, und ihr bekommt von euren Ansprechpartnern im Musikverein interessante und genauere Informationen. Vielen Dank an die Musikschule für die Einladung und ihre wertvolle Arbeit in der Ausbildung unseres Nachwuchses.

Der Ursprung des Musikvereins als ältester Verein Vorarlbergs liegt in der Fronleichnamsschützenkompanie.

Wir beginnen dieses Fest am 10. u. 13. Juni mit der musikalischen Gestaltung der Frühmesse um 6.00 Uhr. Feiern wir Fronleichnam besonders im Bewusstsein seiner religiösen Bedeutung und in unserem Glauben an Gott.

Die weiteren Infos zu unserem Festjahr könnt ihr unseren Aussendungen, Einladungen und den nächsten Ausgaben von „Hörbranz aktiv“ entnehmen.

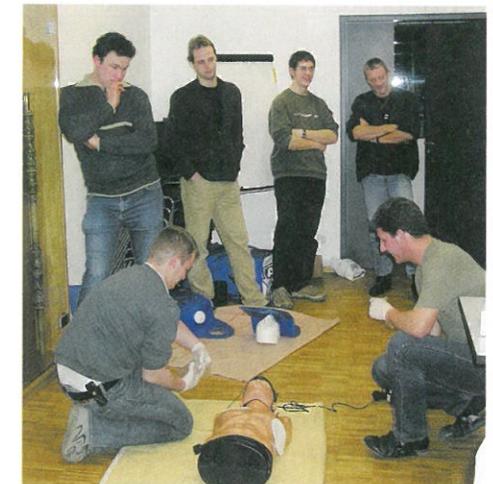
Euer Musikverein Hörbranz
Bernhard Sigg, Vorstand



Über 320 Stunden Erste Hilfe

Im Rahmen der Winterschulungen haben wir uns dem Thema „Erste Hilfe“ gewidmet. Wir führten in Zusammenarbeit mit der Ortstelle Bregenz des Roten Kreuzes einen Auffrischungslehrgang in Erster Hilfe durch. Schwerpunkte waren die lebensrettenden Sofortmaßnahmen, Bergung aus dem Gefahrenbereich, der Umgang mit einem Laiendefibrillator, und die Zusammenarbeit bei Großschadenslagen. Der Kursleiter Josef Stiehle präsentierte - in seiner bekannt interessanten Vortragsart - lehrreiche Lehrinhalte. Über 40 Kameraden erweiterten in über 320 Stunden ihr Wissen.

Nützen auch Sie die Möglichkeit solcher Kurse.



Eine gute Ausbildung kann Leben retten



Die Feuerwehr –
ein verantwortungs-
volles Ehrenamt

Unser neues Mannschaftstransportfahrzeug

Vor Weihnachten erhielten wir unser neues Transportfahrzeug. Es ist die Ersatzbeschaffung für das ausgeschiedene Vorgängerfahrzeug. Wir haben damit die Möglichkeit, Einsatzmannschaften vor Ort zu bringen. Sperrige oder kleinere Gerätschaften oder verschmutzte Einsatzgeräte und Ausrüstungsgegenstände bis zu einer Länge von 3,80 Meter können mit der speziell konzipierten geschlossenen Ladefläche transportiert werden.

Das Fahrzeug dient also als Mannschaftstransport- und Kleineinsatzfahrzeug. Kleineinsätze (z.B: Material zur Beseitigung von Öls Spuren, Wasser in Keller oder Wohnung, Sandsäcke oder Pölmaterial) können damit ideal abgedeckt werden. Diese Kombination bei dieser

Fahrzeugtype wurde das erste Mal in Vorarlberg eingesetzt.

Die Fahrzeugweihe bzw. feierliche Übergabe ist für das Frühjahr geplant. Wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren.



Das neue Feuerwehrauto



AC-Jahreshauptversammlung

Am 9. Jänner fand in der Krone in Hörbranz die Jahreshauptversammlung der Ringer statt. Dabei wurde folgender Vorstand für das Jahr 2004 bestellt:

Vorstand 2004

Obmann	Harald Schuh
Obmann Stv.	Herbert Staudacher
Obmann Stv.	Bernd Geiger
Kassier	Gernot Schuh
Kassier Stv.	Michael Ruesch
Kassier Stv.	Werner Schuh
Schriftführerin	Sybille Ruesch
Sportwart	Harald Schuh
Sportwart Stv.	Dietmar Schuh
Sportlicher Leiter	
Allgemeine	Dietmar Schuh

Anlässlich dieser Jahreshauptversammlung gab es auch wieder einige Ehrungen. Die Ehrengeschenke wurden vom BGM Helmut Reichart an folgende langjährige Mitglieder überreicht:

Kurt Gleffe für 30-jährige Mitgliedschaft
Gernot Schuh für 25-jährige Mitgliedschaft
Marcus Maier, Franz Rupp, Ali Riza Tunc und Hüseyin Akpınar für 15-jährige Mitgliedschaft
Manfred Mittelberger für 10-jährige Mitgliedschaft



Der Vorstand des AC Hörbranz



30-jährige Mitgliedschaft: Kurt Gleffe



25-jährige Mitgliedschaft: Gernot Schuh

Ebenfalls wurden die Vereinsmeister 2003 geehrt.

Vereinsmeisterschaft Kadetten/Junioren 2003

1. Sebastian Stöckeler
2. Christian Seeberger
3. Martin Hetschold

Vereinsmeisterschaft Allgemeine Klasse 2003

1. Ali Riza Tunc
2. Hüseyin Akpınar
3. Thomas Jochum

Vereins-Cup 2003

1. Sebastian Stöckeler
2. Mathias Bentele
3. Martin Hetschold

Schüler – Vereinswertungen 2003

Im s'Sannwald wurden am 20. Dezember anlässlich der Weihnachtsfeier des AC wieder die besten Schüler und Mädchen für ihre erbrachten Leistungen und ihren großen Einsatz im vergangenen Jahr geehrt.

In den unten angeführten Tabellen sind nur die Gewinner eines Pokals angeführt.

Schüler Vereinswertung 2003

Rang	Name	Punkte
1.	Mathias Bentele	326
2.	Manuel Hetschold	325
3.	Emanuel Schmid	274
4.	Martin Hetschold	239
5.	Chris Plangger	226
6.	Dean Matt	213
7.	Thomas Stöckeler	207
8.	Manuel Schuh	196
9.	Robin Hetschold	166
10.	Nico Plangger	100

Mädchen Vereinswertung 2003

Rang	Name	Punkte
1.	Nadja Kündig	103
2.	Loretta Kündig	29
3.	Patrizia Spielhofer	14

Aufsteiger des Jahres 2003 – Schüler

Rang	Name	Punkte
1.	Emanuel Hetschold	325
2.	Chris Plangger	226
3.	Emanuel Schmid	274
4.	Mathias Bentele	326
5.	Dean Matt	213
6.	Martin Hetschold	239
7.	Murat Dinc	64
8.	Nico Plangger	100
9.	Thomas Stöckeler	207
10.	Lukas Staudacher	91
11.	Manuel Schuh	196
12.	Ali Akpınar	49

Aufsteiger des Jahres 2003 – Mädchen

Rang	Name	Punkte
1.	Nadja Kündig	103
2.	Loretta Kündig	29
3.	Gabriela Spielhofer	22

Interessierte Jungen und Mädchen im Alter zwischen 6 bis 14 Jahren sind jederzeit herzlich eingeladen um am Training teilzunehmen. Nähere Infos unter Tel. 0664/938 91 59.

Trainingszeiten:

Dienstag	17.30 bis 19.00 Uhr
Mittwoch	17.15 bis 19.00 Uhr
	Mädchen
Donnerstag	17.30 bis 19.00 Uhr
Freitag	17.00 bis 19.00 Uhr
	Anfänger

Informationen zum AC Hörbranz finden Sie auf unserer Homepage www.hoerbranz.info oder www.ac-hoerbranz.at

Vorankündigung Fronleichnamsfestzelt 2004

Am Freitag, den 11. Juni findet wieder das traditionelle Ortsvereine-Tauziehen mit Gästeklasse statt. Im Anschluss sorgt wieder die Gruppe „Servus aus Tirol“ für Stimmung.

Das erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte liegt hinter uns.

Die Bilanz dieser Saison kann sich sehen lassen!

3. Platz in der Bundesliga

Erster Podestplatz in der Vereinsgeschichte!

2. Platz in der Regionalliga

Erstmals in der Vereinsgeschichte hatte der AC eine 2. Mannschaft am Start!



8 österreichische Meistertitel

- 2 Staatsmeistertitel durch Ali Riza Tunc (freistil und gr. römisch)
- 2 österr. Juniorentitel durch Sebastian Stöckeler (fr. und gr. röm.)
- 1 österr. Juniorentitel durch Christian Seeberger (freistil)
- 2 österr. Kadettentitel durch Sebastian Stöckeler (fr. und gr. röm.)
- 1 österr. Schülermeistertitel durch Mathias Bentele (freistil)



15 Vorarlberger Meistertitel

- 1 Landesmeistertitel durch Ali Riza Tunc (freistil)
- 1 Landesmeistertitel durch Hüseyin Akpınar (gr. römisch)
- 1 VlbG. Juniorenmeistertitel durch Christian Seeberger (freistil)
- 1 VlbG. Kadettenmeistertitel durch Sebastian Stöckeler (freistil)
- 1 VlbG. Kadettenmeistertitel durch Martin Hetschold (freistil)
- 1 VlbG. Mädchenmeistertitel durch Nadja Kündig
- 4 VlbG. Schülermeister gr. röm. durch Dean Matt, Mathias Bentele, Martin Hetschold und Thomas Stöckeler
- 5 VlbG. Schülermeister fr. durch Chris Plangger, Mathias Bentele, Murat Dinc, Martin und Emanuel Hetschold

3. Platz bei der österreichischen Schülermannschaftsmeisterschaft

Erster Podestplatz in der Vereinsgeschichte!



Europameisterschaftsteilnehmer bei den Kadetten (14 bis 17 Jahre)



Sebastian Stöckeler konnte sich für die EM in Skopje qualifizieren und belegte dort den 16. Rang.

Ich möchte mich im Namen des AC noch bei allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins recht herzlich für die Unterstützung bedanken und hoffe auf eine ebenso gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr. Ich wünsche euch und euren Familien vor allem ein gesundes Jahr 2004.

*Obmann
Harald Schuh*

Kirchenchor Hörbranz

„So warn`s die alten Rittersleut“

Am Samstag, 31. Jänner 2004, fand unser traditionelles Kirchenchorkränzle im Pfarrheim statt.

Da wir den letztjährigen Ausflug sehr genossen haben, wollten wir den Aulendorfer Ritterkeller – welcher uns besonders beeindruckt hat – nochmals Revue passieren lassen.

Unter der bewährten Leitung von unserer Maria Mühlebach wurde aus dem Pfarrsaal ein supertoller Rittersaal.



Wer belehrt hier wen?

Knappen, Mönche, Burgfrauen, Köchinnen, Gärtnerinnen, Gaukler und Ritter tummelten sich in den Gemächern. Die „Jungtruppe“ des Chores erstellte wieder ein abwechslungsreiches Programm, in das sämtliche Chormitglieder in Form von Rätseln und Spielen eingebunden wurden.

Wie üblich harreten einige bis in die späten Nacht- bzw frühen Morgenstunden aus – Hubert Sigg behauptet, es waren die späten Nachtstunden, für Conny Fröis sind das natürlich die frühen Morgenstunden!



Edle Chorherren mit singendem Gefolge

FC HÖRBRANZ

„fuaßballer ball 2004“

Am Freitag, den 6. Februar, veranstaltete der Eco-Park FC Hörbranz seinen alljährlichen Faschingsball. Zum zweiten Mal wurde unser Ball nun wieder im „großen“ Rahmen durchgeführt. Nicht nur die zahlreichen Ballbesucher, sondern auch ein Reporter-Team von Antenne Vorarlberg feierte mit uns bis in die frühen Morgenstunden.

Die Ballnacht bot viele Höhepunkte: Die Eröffnung übernahm wie schon im letzten Jahr die Hörbranz Kindergarde mit ihrem Marschlied und einem Showtanz. Der Besuch des Prinzenpaares Günther und Edith mit Gefolge, den Raubrittern und den Leiblachtaler Schalmeien war wie immer ein besonderer Programmpunkt. Die Tanzschule Hieble aus Dornbirn begeisterte mit über 30 Akteuren ihrer Hip-Hop und Breakdance Gruppe.

Die Tanz- und Showband „Alpenstarkstrom“ machte ihrem Namen wirklich Ehre und setzte den Leiblachtalsaal so richtig unter „Strom“.

Höhepunkt war aber wie auch im letzten Jahr die Showeinlage unserer ersten und zweiten Mannschaft kurz nach Mitternacht. Unter der Leitung von Lesley Gerbis versuchten sich unsere Kicker auf der Showbühne und wussten durchaus zu überzeugen.

Der Eco-Park FC Hörbranz möchte sich bei allen bedanken, die in irgend einer Weise zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, besonders aber bei unseren Sponsoren, die es uns ermöglichten, eine Riesen-Tombola mit tollen Preisen durchzuführen. Besonderer Dank gebührt auch Veronika Matt – il fiore für die Tischdekoration und unserem Saalwarte-Ehepaar Susi und Albert.

Bereits jetzt laufen schon die Vorbereitungen für unseren nächsten „fuaßballer ball“ am 28. Jänner 2005

Heimspielplan der I. und II. Mannschaft des Eco-Park FC Hörbranz Frühjahr 2004

Sonntag,	28. März 2004,	13.00 Uhr,	SK Meiningen II
Sonntag,	28. März 2004,	15.00 Uhr,	SK Meiningen I
Samstag,	10. April 2004,	14.00 Uhr,	FC Nüziders II
Samstag,	10. April 2004,	16.00 Uhr,	FC Nüziders I
Sonntag,	25. April 2004,	14.00 Uhr,	FC Egg II
Sonntag,	25. April 2004,	16.00 Uhr,	FC Egg I
Sonntag,	9. Mai 2004,	14.00 Uhr,	SC Fußball II
Sonntag,	9. Mai 2004,	16.00 Uhr,	SC Fußball I
Sonntag,	23. Mai 2004,	14.00 Uhr,	FC Lauterach U 15
Sonntag,	23. Mai 2004,	16.00 Uhr,	FC Schwarzenberg I
Samstag,	12. Juni 2004,	14.00 Uhr,	FC Schwarzach II
Samstag,	12. Juni 2004,	16.00 Uhr,	FC Schwarzach I